



Bayer CropScience
Deutschland GmbH
Pressestelle
Alfred-Nobel-Straße 50
D-40789 Monheim

Presse-Information

Online-Petition von Bayer „Kein Verbot ohne Alternative“ jüngst gestartet

- Die Politik ist am Zug: Nach der positiven EFSA-Bewertung sollten sich die Mitglieder des Deutschen Bundestags gegenüber der Bundesregierung für die Verlängerung der Genehmigung von Glyphosat einsetzen.
 - Eine Beteiligung ist bis zum 30. September unter <https://kein-verbot-ohne-alternative.de/> möglich.
-

Monheim, 17. August 2023 – Weite Teile der Landwirtschaft sehen der Entscheidung zur Verlängerung der Genehmigung von Glyphosat auf EU-Ebene mit Sorge entgegen. Da es in vielen Anwendungsgebieten keine wirtschaftliche Alternative zu Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln gibt, würde ein Wegfall der Genehmigung für den Wirkstoff Glyphosat landwirtschaftlichen Betriebe in Zukunft vor große Probleme stellen. Dies hätte auch Einfluss auf die Erzeugung heimischer Lebensmittel auf unseren Feldern und Weinbergen.

Deshalb hat Bayer im Zuge der Veröffentlichung des vollständigen Berichts der European Food Safety Authority (EFSA) eine Petition gestartet, deren Inhalt und Ziel die Aufforderung ist, dass sich die Mitglieder des Deutsche Bundestags gegenüber der Bundesregierung für die Verlängerung der Genehmigung des Wirkstoffs Glyphosat einsetzen.

Anbauverfahren mit Glyphosat-haltigen Produkten haben Vorteile, die, gerade in der aktuellen Klimadiskussion, entsprechendes Gewicht haben sollten. So kann durch die Anwendung von Glyphosat-haltigen Produkten vielfach auf Pflügen verzichtet werden. Die Ziele, die mit dem Anbau von Zwischenfrüchten verbunden sind, können auch bei ungenügendem Abfrieren der Pflanzenbestände im Frühjahr erreicht werden. Durch die Vermeidung einer umfangreichen weiteren Bodenbearbeitung im Frühjahr wird der Wasserhaushalt im Boden verbessert. Es kommt dem Humusaufbau zugute und CO₂-Emissionen werden reduziert. Die Gefahr von Erosion sinkt und die biologische

Vielfalt im Boden wird gefördert. Zudem haben Alternativen der Unkrautkontrolle in der Hauptkultur oftmals ein schlechteres Umweltprofil und auch schlechtere Wirkungsgrade.

Wer die Verlängerung der Genehmigung von Glyphosat unterstützt, den lädt Bayer ein, die Petition an den Deutschen Bundestag zu unterzeichnen. Das ist noch bis zum 30. September möglich. Hier geht es zur Petition: <https://kein-verbot-ohne-alternative.de/>

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Konzern mit rund 101.000 Beschäftigten einen Umsatz von 50,7 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 6,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de.

Die Bayer CropScience Deutschland GmbH mit Sitz in Monheim ist die Länderorganisation für Deutschland und Österreich der Division CropScience. Das innovative Produktsortiment umfasst neben chemisch-synthetischen und biologischen Pflanzenschutzmitteln sowie Produkten zur Saatgutbehandlung auch hochwertiges Mais-, Raps- und Gemüsesaatgut. Digitale Anwendungen, die ebenfalls Teil Portfolios sind, unterstützen zusätzlich den gezielten Einsatz der Betriebsmittel und insgesamt die Bestandsführung der Kulturen bzw. das Anbaumanagement in der Fruchtfolge.

Kontakt für Medien:

Heinz Breuer, Tel. +49 170 7663420

E-Mail: heinz.breuer@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.agrar.bayer.de/presse

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.